

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: **84114620.2**

51 Int. Cl.⁴: **C 10 C 3/06**
C 10 G 7/04

22 Anmeldetag: **01.12.84**

30 Priorität: **09.12.83 DE 3344526**
01.09.84 DE 3432210

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.06.85 Patentblatt 85/26

88 Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts: **29.04.87**

84 Benannte Vertragsstaaten:
BE DE FR GB IT NL SE

71 Anmelder: **Howaldtswerke-Deutsche Werft**
Aktiengesellschaft Hamburg und Kiel
Schwentinestrasse
D-2300 Kiel 14(DE)

72 Erfinder: **Knott, Herms**
Auberg 43
D-2300 Kiel 1(DE)

72 Erfinder: **Wetzel, Stefan**
Hardenbergstrasse 4
D-2300 Kiel 1(DE)

74 Vertreter: **Kaiser, Henning et al,**
SALZGITTER AG Patente und Lizenzen Kurfürstendamm
32 Postfach 15 06 27
D-1000 Berlin 15(DE)

54 **Verfahren und Vorrichtung zum Aufbereiten von Ölschlamm für die Verbrennung.**

57 Für Ölschlamm, der einen Wassergehalt bis zu 80% aufweisen kann und auf schiffen beispielsweise von Separatoren und Filtern zur Reinigung der Brenn- und Schmierstoffe anfällt, wird eine Aufbereitung durch Verminderung des Wassergehaltes und damit Erhöhung des Heizwertes für die Verbrennung vorgesehen. In einem durch Abwärme beheizbaren Behälter wird der Ölschlamm einem Unterdruck ausgesetzt, der zwischen 0,04 und 0,4 bar beträgt und auf eine Temperatur erwärmt, die 15 bis 30°C über dem Siedepunkt von Wasser bei demselben Unterdruck liegt. Außerdem wird der Ölschlamm laufend unten aus dem Behälter entnommen und über eine Unwälpumpe oben in den Behälter gegen eine Prallplatte wieder eingespeist. Der sich hierbei abscheidende Wasserdampf wird über einen Kondensator abgezogen. In einer Leitung, durch die der Ölschlamm umgewälzt wird, ist eine Meßsonde zur Messung des jeweils noch vorhandenen Wassergehaltes angeordnet. Beträgt der Wassergehalt weniger als 30%, so wird der Ölschlamm in einen Vorratstank weggeleitet. Etwa gleichzeitig aus einem Schlamm-Sammeltank unbehandelter Ölschlamm in den oberen Teil des Behälters nachgefüllt, so daß der Behälter stets mit einer Mindestmenge von Ölschlamm gefüllt ist.



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0146062

Nummer der Anmeldung

EP 84 11 4620

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
D, A	DE-A-2 833 106 (MARINETECHNIK PLANUNGSGESELLSCHAFT) * Patentanspruch 1 * ---	1	C 10 C 3/06 C 10 G 7/04 B 01 D 1/00
X	FR-A-2 143 872 (POLYMER CORP.) * Patentansprüche 1,5,6; Figuren 1-3; Seite 2, Zeile 31 - Seite 5, Zeile 30 * ---	7-10	
A	GB-A-1 147 525 (H. BALFOUR & CO.) * Patentansprüche 1-7; Figur * ---	7,8	
A	US-A-2 388 931 (E.F. NELSON) * Figur; Seite 1, Spalte 2, Zeile 56 - Seite 2, Spalte 1, Zeile 23 * -----	7,8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			C 10 C C 10 G B 01 D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12-01-1987	Prüfer RO TSAERT L.D.C.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			